

Braunvieh-Elite war ein Züchterfest

Zwei Tage voller züchterischer Höhepunkte gab es wieder bei der Elite des Braunviehzuchtverbandes: Am Freitag, 6. März, ging es am Abend bis spät in die Nacht mit den Jungzüchtern los. Am Samstag, 7. März, folgte dann als Höhepunkt die Eliterversteigerung.

Es war eine Freude zu sehen, wie stark das Interesse und die Passion der jungen Leute für die Tierzucht ist. Die Halle war bei dieser Abendschau mit anschließender Party bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung war sehr gut. Die ebenfalls noch junge Preisrichterin Patrizia Hobi aus der Schweiz hatte keine leichte Aufgabe, aus insgesamt 111 sehr hochwertigen Tieren die besten auszuwählen. Eingeteilt waren die Tiere in 16 Kategorien, davon drei für die Rasse Jersey und eine fürs Original Braunvieh (OB).

Fünf Nachzuchtgruppen

Am Samstag startete das Programm mit dem Vorführwettbewerb der Jungzüchter, den Christoph Kaser aus Oberrasen vor Theo Sparber aus Jaufental gewann. Ein weiterer Höhepunkt der Elite, auf den viele Besucher immer gespannt sind, ist die Präsentation der Nachzuchtgruppen von Superbrown-Stieren, von denen heuer fünf gezeigt wurden: Atomic zeigte leistungsbetonte lange Töchter, auch die



Das Jungrind von Mattia Covi aus Fondo erzielte Spitzenpreis der Elite 2026.

noch sehr jungen Best-Töchter präsentierten sich leistungsbetont mit guten Eutern. Der in Südtirol von Martin Reichegger, Wieserhof

in Uttenheim, gezüchtete Stier Naveo zeigte eine gute Gruppe von korrekten, milchfreudigen Kühen. Einheitlich stabile Kühe mit



7.700 Euro erzielte die tolle Guy-Kalbin der Anneliese Pirpamer aus Passeier.



Das schöne Clint-Jungrind des Bernhard Unterhofer aus Lappach



Der langjährige Verkaufsleiter Erich Eppacher bekam großen Applaus.



Die Gesamtsiegerin der OB-Kalbinnen von Helmuth Breitenberger aus Ulten

guten Eutern waren von dem von Andreas Bochet, Gschweller aus Reschen, gezüchteten Inhaltsstoffvererber Venosta zu sehen. Eine sehr gute Gruppe mit guten Euteranlagen war auch vom Stier Jonio zu sehen, der auch international eingesetzt wird.

Die Nachfrage bei der Elite-Versteigerung war sehr gut und der Preisverlauf entsprechend hoch. Dieses Jahr erreichten relativ viele Tiere hohe Spritzenpreise: So überschritten 13 Verkaufslose Preise von über 5.000 Euro. Den Tageshöchstpreis von 8.800 Euro erzielte ein schönes, fünf Monate altes Dejavu-Jungrind mit bester Abstammung von Mattia Covi aus Fondo im Trentino. Dieses vielversprechende Tier ging wie drei andere zu einem großen Holstein-Spitzenbetrieb in die Poebene. Auf ebenfalls über 8.000 Euro ging eine tolle

Preisspiegel der Elitaversteigerung
vom 7.3.2026 in Bozen

KATEGORIE	ANZAHL VERKAUF	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
BRAUNVIEH			
Jungkühe	5	5.017,20 €	6.270,00 €
Kalbinnen	11	5.415,00 €	8.250,00 €
Jungrinder	8	5.703,50 €	8.800,00 €
Embryonen	7	1.243,43 €	1.980,00 €
JERSEY			
Jungkühe	1	2.376,00 €	2.376,00 €
Jungrinder	3	2.427,00 €	3.080,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Jungkuh	1	3.762,00 €	3.762,00 €
Drittmelkkuh	1	3.520,00 €	3.520,00 €
Kalbin	1	4.400,00 €	4.400,00 €
Zuchtkälber	2	3.003,00 €	3.520,00 €

Gesamtauftrieb: 44

Gesamtverkauf: 4



Die Jersey-Gesamtsiegerkuh mit Evelyn und Verena Amegg



Gesamt-sieger Kalbinnen: (v. l.) Daniel Vicenzi und Anton Rainer Wieser



Die Gesamt-siegerkuh Braunvieh Edelweiss von Paul Ladurner, Naturns



Finale Kühe mit Paul Ladurner, Melanie Kessler und Fabian Gasser



Die Venosta-Gruppe mit Stierzüchter Andreas Bochet



Die Naveo-Gruppe mit Stierzüchter Martin Reichegger

trächtige Kalbin von Pauline Schrattecker aus Oberösterreich. Diese Collaps-Tochter kaufte für 8.250 Euro ein Züchter aus dem Pustertal. 7.700 Euro erzielte eine gefällige Guy-Kalbin der Anneliese Pirpamer Innergatterer aus St. Leonhard in Passeier, die von Reinhard Rauter aus Feldthurns gezüchtet und an einen Züchter aus dem Pustertal verkauft wurde. Den ordentlichen Preis von 7.062 Euro erreichte auch ein schönes Clint-Jungrind des Bernhard Unterhofer, Unterhofer/Lappach. Auch dieses Tier ging zu dem großen Zuchtbetrieb in die Poebene, gleich wie ein Giovanni-Jungrind vom Betrieb Antonio Sangonelli aus Parma, das für 6.820 Euro nach Parma zurückging. Die Gesamtreservesiegerin der Jungzüchterschau vom Vorabend Arrow BBS Tattoo von Daniel Braunhofer, Steinhof in Jaufental, kaufte für 6.380 Euro ein Züchter aus Nordtirol. Beim Original-Braunvieh erreichte eine gefällige Wenger-Kalbin, die von Thomas Berger aus Ulten gezüchtet und von Helmuth Breitenberger, Pflanz in Ulten, verkauft wurde, den Spitzenpreis von 4.400 Euro und wechselte nach Bergamo. Bei der Jerseyrasse erzielte ein Jungrind vom Betrieb Negritella aus Moena im Trentino mit Topabstammung den Spitzenpreis von 3.080 Euro



Auch Landesrat Luis Walcher (2. v. r.) freute sich über die tolle Veranstaltung.

und ging ins Pustertal. Eine sehr gute Nachfrage verzeichneten auch Embryonen, wo die Kombination Huge S x BBS Tessa von Adalbert Braunhofer, Seiter in Jaufental, den Spitzenpreis von 1.980 Euro erzielte. ▴

Erstgereichte bei der Jungzüchtersausstellung

NAME	VATER	BESITZER	
BV-Jungrinder und trächtige Kalbinnen			
Emmy	DAKAR	Daniel Vicenzi, Messner, St. Gertraud/Ulten	Gesamtsiegerin
BBS Tattoo	ARROW	Anton Rainer Wieser, Steinhof, Jaufental/Ratschings	Reservesiegerin
Selly	BRICE	Daniel Braunhofer, Steinhof, Jaufental/Ratschings	Drittplatzierte
BV-Kühe Eutersiegerin			
Starlight-S	BARCA	Fabian Gasser, Oberhauser, Schnauders/Feldthurns	Gesamteutersiegerin
Lady	SASCHA	Andreas Egger, Huber, Obertal/Rasen-Antholz	Reservesiegerin
BV-Kühe Gesamtsiegerin			
Edelweiss	ROCKY	Paul Ladurner, Schnatz, Sonnenberg/Naturns	Gesamtsiegerin
Soraya	BENDER	Melanie Kessler, Oberweghof, Proveis	Reservesiegerin
Starlight-S	BARCA	Fabian Gasser, Oberhauser, Schnauders/Feldthurns	Drittplatzierte
Jerseyjungrinder und trächtige Kalbinnen			
Essence ET	SWAGGER	Martina Barri, Messner, St. Gertraud/Ulten	Gesamtsiegerin
Stacy	JOJO	Kathrin Mair, Kaser, Oberrasen/Antholz	Reservesiegerin
Cindy	KASINO	Lukas Solderer, Renner, Lerch/Aldein	Drittplatzierte
Jerseykühe Eutersiegerin			
Wanjia	CHIEF	Verena Amegg, Happacherhof, Auer (Oberschule für Landwirtschaft)	Gesamteutersiegerin
Jerseykühe			
Wanjia	CHIEF	Verena Amegg, Happacherhof, Auer (Oberschule für Landwirtschaft)	Gesamtsiegerin
Juna	OLIVER	Lisa Nischler, Außerbrugg, Katharinaberg/Schnals	Reservesiegerin
F. M. Nina	BELLMAN	Johanna Frener, Prast, St. Leonhard/Brixen	Drittplatzierte
Original-Braunvieh-Jungrinder und Kalbinnen			
Lara	WENGER	Fabian Breitenberger, Pflanz, St. Walburg/Ulten	Gesamtsiegerin
Inka	HARLO	Simon Breitenberger, Pflanz, St. Walburg/Ulten	Reservesiegerin
Vroni	ARCAS	Christian Heinisch, Oberaußern, Matsch/Mals	Drittplatzierte
Vorführsieger/-in			
Barbie	CAVRAL	Christoph Mair, Kaser, Oberrasen/Antholz	Gesamtsiegerin
Marien	BRICE	Theo Sparber, Heiss, Jaufental/Ratschings	Reservesiegerin

JETZT BEWERBEN

Neue Prinzessin gesucht

Anfang Mai findet die Wahl der neuen Braunvieh-Prinzessin statt. Die sechs Braunvieh-Jungzüchterclubs Südtirols sind auf der Suche nach einer engagierten Persönlichkeit, die das Südtiroler Braunvieh zwei Jahre lang repräsentieren möchte. Die Aufgaben der Braunviehprinzessin sind vielseitig: Sie vertritt das Braunvieh bei Veranstaltungen im In- und Ausland und leistet damit wichtige Rassenpromotion. Als Botschafterin des Braunviehs ist sie Ansprechpartnerin und Werbeträgerin zugleich. Außerdem gehört die Preisübergabe bei Tierschauen zu ihren Aufgaben. In erster Linie repräsentiert sie die Südtiroler Braunvieh-, Original-Braunvieh- und Jerseyjungzüchter.

Gesucht werden junge Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren, die von einem braunviehhaltenden Betrieb stammen oder mit einem solchen Betrieb verbunden sind. Wer Freude an der Landwirtschaft hat, gerne mit Menschen arbeitet und das Braunvieh mit Begeisterung vertreten möchte, sollte sich bewerben.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 17. April. Die Anmeldung erfolgt im Büro des Braunviehzuchtverbandes (E-Mail: info@braunvieh.it, Tel. 0471 063800) ▴



Die amtierende Braunvieh-Prinzessin Annalena Wild